

Gedenkfeier vor dem Wegberger Rathaus

Schüler gedenken der Opfer des Zweiten Weltkriegs

6. Mai 2019 um 05:10 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Die Schüler Stella Morreale und Felix Grosch sprachen während der Gedenkveranstaltung auf dem Wegberger Rathausplatz. Foto: Ruth Klapproth

Wegberg. Gedenkveranstaltung vor dem Wegberger Rathaus.

Aus Anlass des Kriegsendes und zum Tag der Befreiung vor 74 Jahren kamen Schüler, Lehrer, Vertreter aus Vereinen, Stadtrat und Verwaltung zu einer Gedenkveranstaltung auf dem Wegberger Rathausplatz zusammen.

Die Stadt Wegberg veranstaltet diese Gedenkfeier bereits seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit den drei weiterführenden Schulen im Schulzentrum – dem Maximilian-Kolbe-Gymnasium, der Edith-Stein-Realschule und der Schule am Grenzlandring (Hauptschule) – am Gedenkstein vor dem Rathaus. Die Schüler gedachten gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister Georg Schmitz mit Liedern und Texten der Opfer des Krieges. Organisiert wurde die Veranstaltung in diesem Jahr von Schülerinnen und Schülern der Edith-Stein-Realschule. Der Gedenkstein zwischen Kirche, Rathaus und Kloster war vor fünf Jahren übergeben worden. Er ist Anfang und Endpunkt der Route gegen das Vergessen, die neun Stationen umfasst und durch die Innenstadt sowie in die Außenorte Klinkum, Arsbeck und Dalheim führt. In dem Stein ist der Leitspruch „Frag nicht, was du getan hättest. Frag dich, was werde ich tun“ eingemeißelt. Er soll eine Erinnerung an die Ereignisse aus der Kriegszeit sein, die für alle unvorstellbar sind.

(RP)